

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	15
1. Gesellschaftliche Wahrnehmung von Religion	15
2. Zusammenhang zwischen Religion und Schulentwicklung.....	17
3. Wissenschaftliche Verortung	19
3.1. Schulentwicklungsforschung	19
3.2. Qualitative Sozialforschung	19
3.2.1. Grundlagen qualitativer Sozialforschung.....	19
3.2.2. Grundlagen rekonstruktiver Sozialforschung	21
3.3. Theologische und religionspädagogische Prämissen	22
3.3.1. Theologie des Subjekts nach Henning Luther	22
3.3.2. Theologische Dignität von Schule	23
3.3.3. Heil und Unheil als leitende theologische Perspektive	25
4. Aufbau und Überblick	28
II. Begründungszusammenhang:	
Zum Verhältnis von Schule und Religion.....	31
5. Begriffsverständnis von „Religion“ und „Religiosität“	31
5.1. Einführung in den Diskurs nach Hans Zirker und Burkard Porzelt... 31	
5.2. Verständnis von Religion nach Hans-Günter Heimbrock	34
5.2.1. Materiale Dimension von Religion.....	36
5.2.2. Funktionale Dimension von Religion.....	37
5.2.3. Semiotische und phänomenologische Dimension von Religion.....	37
5.3. Religiosität als subjektive Dimension von Religion	38
5.4. Ein weiter Religionsbegriff als heuristischer Rahmen	40
5.5. Zusammenfassung.....	42
6. Schule und Religion.....	44
6.1. Religion im Schulleben	44
6.2. Religion aus Perspektive Jugendlicher	46
6.3. Religion als Teil von Bildungsprozessen	47
6.3.1. Erziehungswissenschaftlicher Bildungsbegriff.....	47
6.3.2. Theologischer Bildungsbegriff.....	49

6.3.3.	Religion in Bildungsprozessen aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive.....	51
6.3.4.	Religion in Bildungsprozessen aus religionspädagogischer Perspektive	52
6.4.	Zusammenfassung.....	54

III. Pluralität:

	Zentrales Kennzeichen postmoderner Gesellschaft.....	57
7.	Gesellschaftliche Pluralisierungsprozesse.....	57
7.1.	Differenzierung und Spezialisierung von Gesellschaft	57
7.2.	Individualisierung von Lebensentwürfen.....	58
7.3.	Religiöse Vielfalt in Pluralisierungsprozessen.....	59
7.3.1.	Religiöse Pluralität auf Makro-, Meso- und Mikroebene.....	59
7.3.2.	Religiöse Pluralität aus Perspektive Jugendlicher.....	60
7.4.	Religionen im Umgang mit religiöser Pluralität	62
7.4.1.	Wahrheitsfrage in einer religiös pluralen Welt	62
7.4.2.	Religiöse Individualisierung.....	63
7.5.	Zusammenfassung.....	64
8.	Pädagogische Relevanz von Pluralität	65
8.1.	Schulen im Dienst einer pluralen Gesellschaft.....	65
8.2.	Pädagogik der Vielfalt nach Annedore Prengel	66
8.2.1.	Wahrnehmung von Differenz.....	66
8.2.2.	Intersubjektive Anerkennung.....	68
8.3.	Religionspädagogische Perspektiven	70
8.3.1.	Pluralität als Lernchance erkennen	71
8.3.2.	Individualisierte Religiosität Jugendlicher wahrnehmen	72
8.4.	Zusammenfassung.....	73

IV. Theoretische Fundierung:

	Schulentwicklung und Religionspädagogik.....	75
9.	Grundlagen der Schultheorie.....	75
9.1.	Kennzeichen von Schule	75
9.2.	Aktuelle Herausforderungen für Schulen.....	76
9.3.	Bezug zum Lehrplan	77
9.4.	Funktionale Perspektive nach Helmut Fend.....	78
9.4.1.	Erste Funktion: Enkulturation	80

9.4.2.	Zweite Funktion: Qualifikation	80
9.4.3.	Dritte Funktion: Allokation und Selektion	81
9.4.4.	Vierte Funktion: Gesellschaftliche Integration	81
9.4.5.	Individuelle Relevanz der vier Funktionen	83
9.4.6.	Widersprüchlichkeiten der Funktionen.....	83
9.4.7.	Handeln im System: Konzept der Rekontextualisierung.....	84
9.5.	Schule als Gendered Institution	86
9.5.1.	Konstruktion von Geschlecht	86
9.5.2.	Merkmale von Schule als Gendered Institution	89
9.6.	Religionspädagogische Perspektiven	90
9.6.1.	Erschließen religiöser Symbolsysteme und Traditionen	91
9.6.2.	Fördern von Interreligiosität	92
9.6.3.	Entwickeln von Haltungen und Einstellungen.....	92
9.6.4.	Herausforderung Leistungsbeurteilung	93
9.6.5.	Option für Würde und Freiheit des Menschen.....	93
9.7.	Zusammenfassung.....	94
10.	Schule als Organisation.....	95
10.1.	Soziologische Perspektive.....	95
10.2.	Systemtheoretische Perspektive	97
10.3.	Mikropolitische Perspektive.....	98
10.3.1.	Interaktion als Mittel zum Machtgewinn	99
10.3.2.	Verschränkung von Handlung und Struktur.....	100
10.4.	Kennzeichen der Organisation Schule	102
10.5.	Zusammenfassung.....	104
11.	Ausgewählte Perspektiven der Schulentwicklungsforschung	106
11.1.	Verständnis von Schulentwicklung.....	106
11.2.	Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung.....	107
11.3.	Schulen als soziale Systeme.....	111
11.4.	Organisationskultur	113
11.5.	Lernende Schule.....	116
11.6.	Prozessethik	118
11.7.	Konkretisierung: Widerstände und Leitung	120
11.8.	Zusammenfassung.....	122
12.	Theologisches Verständnis von Schulentwicklung.....	124
12.1.	Blick auf Gerechtigkeit und ein geglücktes Leben.....	124
12.2.	Reich-Gottes-Gleichnisse: Kriterien für Schulentwicklung	125
12.2.1.	Theologie des Reiches Gottes	125
12.2.2.	Relevanz für Schulentwicklungsprozesse	127

12.3.	Anthropologie der Würde	129
12.3.1.	Freiheit und Geschlecht.....	129
12.3.2.	Anerkennung von Religiosität und religiöser Pluralität	131
12.4.	Zusammenfassung.....	132
13.	Fazit: Religionspädagogische Konkretion.....	134
13.1.	Allgemeine religionspädagogische Perspektiven	134
13.1.1.	Religiöses Lernen als Beitrag zu einer guten Schule.....	134
13.1.2.	Religion als Irritation in der losen Kopplung von Schule	134
13.1.3.	Mikropolitik: Gerechte Ressourcenverteilung in der Schule	135
13.1.4.	Menschen im Mittelpunkt von Schulentwicklung.....	135
13.1.5.	Systemtheorie: Sich selbst kritisch anfragen lassen	136
13.1.6.	Anerkennung religiöser Pluralität in Organisationskulturen.....	136
13.1.7.	Zwischenmenschliche Begegnung im Zentrum der lernenden Schule	137
13.1.8.	Prozessethik: Umgang mit religiöser Differenz als Kriterium	138
13.2.	Beitrag des Religionsunterrichts zu Schulentwicklung.....	139
13.2.1.	Spezifika des Religionsunterrichts.....	139
13.2.2.	Religiöse Bildung als Ressource für Schulentwicklung.....	141
13.2.3.	Umgang mit (religiöser) Pluralität lernen	143
13.3.	Zusammenfassung.....	145
V.	ReligionslehrerInnen als Forschungssubjekte und Beteiligte an Schulentwicklung.....	147
14.	Biografie- und Kompetenzforschung.....	147
14.1.	Berufsbiografische LehrerInnenforschung.....	148
14.2.	Kompetenzforschung	149
14.2.1.	Fach-, Sozial-, Methoden- und Personalkompetenz	150
14.2.2.	Schulentwicklungskompetenzen	151
14.2.3.	Religionspädagogische Kompetenzen.....	152
14.3.	Grundlegende Haltung: Respekt	154
14.4.	Zusammenfassung.....	155
15.	Spezifika des Berufs ReligionslehrerIn	156
15.1.	ReligionslehrerInnen unter Kritik	156
15.2.	Zentrale Bedeutung der Person	157
15.3.	Empirische Forschungsergebnisse	158
15.3.1.	Zur Situation österreichischer ReligionslehrerInnen	158
15.3.2.	Pädagogische Ziele von ReligionslehrerInnen.....	160

15.3.3.	Religionsunterricht im Kontext von Multireligiosität.....	162
15.4.	Zusammenfassung.....	163
16.	Beteiligung von ReligionslehrerInnen an Schulentwicklung	165
16.1.	Mitverantwortung als Handlungsgrundlage	165
16.2.	Organisations- und Vermittlungskompetenz.....	167
16.3.	Grenzen des Engagements	168
16.4.	Zusammenfassung.....	169
VI.	Methodologie und Methode der empirischen Erhebung.....	171
17.	Dokumentarische Methode.....	171
17.1.	Theoretische Grundlagen	171
17.2.	Konjunktives und kommunikatives Wissen	173
17.3.	Vom thematischen Gehalt zum Orientierungsrahmen	174
17.4.	Problemzentriertes Interview und dokumentarische Methode	177
17.4.1.	Gemeinsames und Unterscheidendes	177
17.4.2.	Begründung für das Erhebungsinstrument.....	178
17.5.	Zusammenfassung.....	179
18.	Methodische Überlegungen und ihre Umsetzung	181
18.1.	Leitende ethische Kriterien	181
18.2.	Theologische Kriterien qualitativer Forschung	183
18.3.	Das problemzentrierte Interview	185
18.3.1.	Grundlagen.....	185
18.3.2.	Problemzentrierung, Orientierung am Gegenstand und Prozessorientierung	186
18.3.3.	Instrumente des Problemzentrierten Interviews	187
18.3.4.	Gesprächsstrategien	187
18.4.	Auswertungsschritte.....	188
18.5.	Sample.....	191
18.6.	Beschreibung des Leitfadens.....	193
18.7.	Zusammenfassung.....	195
VII.	Die Forschungsergebnisse: Diskursbeschreibung	197
19.	Die InterviewpartnerInnen.....	198
20.	Verständnis von Schulentwicklung	201
20.1.	Erster Orientierungsrahmen: Hierarchie der Unterrichtsfächer.....	201

20.2.	Zweiter Orientierungsrahmen: Als ReligionslehrerIn spezifische Themen repräsentieren	209
20.3.	Dritter Orientierungsrahmen: Strukturelle Aspekte	212
20.4.	Vierter Orientierungsrahmen: Abgrenzen gegenüber fremden Vorgaben.....	218
20.5.	Fazit und Interpretation: Verständnis von Schulentwicklung	221
21.	Professionsverständnis von ReligionslehrerInnen.....	223
21.1.	Erster Orientierungsrahmen: Schulische Hierarchie als Basis der Selbstwahrnehmung im System	223
21.2.	Zweiter Orientierungsrahmen: Spezifische Rahmenbedingungen für ReligionslehrerInnen	234
21.3.	Fazit und Interpretation: Umstrittene Sonderrolle.....	236
22.	Bedeutung des Glaubens für die Beteiligung an Schulentwicklung.....	239
22.1.	Erster Orientierungsrahmen: Grenzen zwischen Persönlichem und Beruflichem.....	239
22.2.	Zweiter Orientierungsrahmen: Verhältnis zur Kirche	243
22.3.	Fazit und Interpretation: Glaube betrifft, motiviert und fordert heraus	247
23.	Lernen im Schulentwicklungsprozess.....	249
23.1.	Erster Orientierungsrahmen: Negative Erfahrungen mit (basis)demokratischen Prozessen	249
23.2.	Zweiter Orientierungsrahmen: Einfluss externer Vorgaben auf Schulentwicklung	252
23.3.	Dritter Orientierungsrahmen: Soziale Dimension des Lernens	253
23.4.	Vierter Orientierungsrahmen: Lernen als negative emotionale Erfahrung.....	258
23.5.	Fünfter Orientierungsrahmen: Persönlichkeitsentwicklung	261
23.6.	Fazit und Interpretation: Lernen in unterschiedlichen Dimensionen	262
24.	Religiöse Pluralität.....	264
24.1.	Orientierungsrahmen: Religiöse Pluralität als Problem	264
24.2.	Fazit und Interpretation: Herausforderungen aufgrund religiöser Pluralität	270

25. Vorstellungen einer guten Schule.....	271
25.1. Erster Orientierungsrahmen: Funktionen und Aufgaben von Schulen	271
25.2. Zweiter Orientierungsrahmen: Inner- und außerschulische Vorgaben.....	272
25.3. Dritter Orientierungsrahmen: Wohlergehen der SchülerInnen	278
25.4. Viertes Orientierungsrahmen: Soziale Dimensionen als Indikatoren für gute Schulkultur	281
25.5. Fazit und Interpretation: Gute Schule gemessen an der Realität....	283
26. Zusammenfassung der Diskursbeschreibung.....	284
27. Religionspädagogische Perspektiven.....	287
27.1. Ein- und Mehrdimensionalität von Religion	287
27.2. Bedeutung von ReligionslehrerInnen in Schulentwicklung.....	288
27.2.1. Umstrittene Sonderstellung des Unterrichtsfaches Religion.....	288
27.2.2. ReligionslehrerInnen als RepräsentantInnen von Religion.....	289
27.2.3. Kompetenzen im Bereich Ethik und Krisenbegleitung.....	290
27.3. Schulentwicklung und Religion	291
27.3.1. Strukturelle Probleme mit Religionsunterricht	291
27.3.2. Demokratisierung und Gerechtigkeit	291
27.4. Herausforderungen aufgrund religiöser Pluralität	292
27.5. Wissenschaftlicher Ertrag der Arbeit	293
Bibliografie	295
Anhang.....	305
1. Leitfaden.....	305
2. Einwilligungserklärung	307
3. Transkriptionsregeln	308
4. Email	309